

Informer

Winterweizen

B-Qualität

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Sehr ertragsstarker B-Weizen, der mit überdurchschnittlicher Winterhärte und ausgezeichneter Standfestigkeit aufwartet.

Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet.

Krankheitresistenzen:

Erstklassige Resistenzen gegenüber allen Blattkrankheiten.

Sortentyp:

Einzelährentyp

Frühsaateignung:

Spätsaateignung:

Stoppelweizeneignung:

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Massenweizen mit wertvoller Vermarktungsoption als Brotweizen.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Informer überzeugt nach einem überdurchschnittlichen Jahr 2018 im Bundessortenversuch auch 2019 in den LSV auf Löß und Verwitterung mit deutlich überdurchschnittlichen Leistungen. Die Sorte könnte damit eine Alternative im B-Segment für unsere Region werden. Informer zeigt bezüglich der Einstufungen eine mittlere B-Qualität mit geringen Proteingehalten (APS "3"). Die Züchtung reift mittelpünktig, weist eine gute Standfestigkeit auf und ist hinsichtlich Winterfestigkeit bisher günstig zu bewerten. Kennzeichnend ist, mit Ausnahme der höheren Braunrostanfälligkeit, eine sehr gute Blattgesundheit. Die Fusariumanfälligkeit ist mittel, weshalb ein Anbau nach Mais mit Risiken behaftet ist.

Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

Keine Prüfergebnisse vorhanden.

Züchter/Züchtervertrieb:

Breun/Limagrain

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

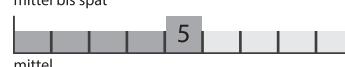
Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:

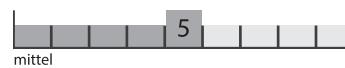


Lager:



Anfälligkeit für:

Pseudocercosporella:



Mehltau:



Blattseptoria:



Drechslera tritici.:



Gelbrost:



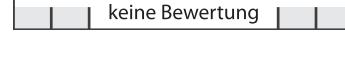
Braunrost:



Ährenfusarium:

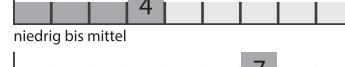


Spelzenbräune:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



Saatgut 2000 Sortenkatalog Herbst 2020

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden	
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden-zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.			
früh 15.09. - 25.09.	220 - 250	220 - 250	210 - 240	
früh bis normal 26.09. - 05.10.	260 - 290	260 - 290	250 - 280	
normal 06.10. - 15.10.	300 - 340	300 - 340	290 - 330	
normal bis spät 16.10. - 31.10.	350 - 390	350 - 390	340 - 380	
spät November	400	400	390	
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²	550 - 600	500 - 600	500 - 550	
N-Düngung Strategie:	Ertragsorientierte N-Düngung.			
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.				
-zum Vegetationsbeginn (BBCH 13/25) (inkl. N _{min} 0-30 cm)	A) B) C) D)	50 - 80 kg N/ha	50 - 80 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha
-zum Schossen BBCH ab 30		40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH ab 39		60 - 70 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha
-2. Spätgabe BBCH				
-3. Spätgabe BBCH				
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)				
BBCH 25 - 29	0,7 - 1,0 l/ha CCC	0,7 - 1,0 l/ha CCC	0,7 - 1,0 l/ha CCC	
BBCH 31 - 32	0,2 l/ha Moddus + 0,3 l/ha CCC	0,2 l/ha Moddus + 0,3 l/ha CCC	0,2 l/ha Moddus + 0,3 l/ha CCC	
BBCH				
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Halmbruch und Ährenfusarium bei entsprechendem Infektionsrisiko beachten.			
Insektizide (Hauptschädlinge)				
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	Es sind keine Mittelunverträglichkeiten bekannt.			
Sonstiges				

